

Interventionen zur Tabletteneinnahme bei onkologisch erkrankten Kindern

Theoretischer Hintergrund

Die Behandlung von Krebserkrankungen bei Kindern zeigte in den vergangenen Jahrzehnten deutliche Erfolge. Diese sind auf intensive Therapien zurückzuführen, die die Einnahme vieler Medikamente beinhalten (Benjamin, o.J.). Die Kinder zeigen bei der Einnahme oraler Medikamente einige Probleme. Sie empfinden den Geschmack als „eklig“ und haben daher Hemmungen diese einzunehmen. (Mennella, Spector, Reed & Coldwell, 2013) Von Pflegefachpersonen wurde beschrieben, dass bei der Zubereitung von Medikamenten in eine flüssige und kindgerechte Form, häufig Fehler auftreten (Boztepe, Özdemir, Karababa & Yıldız, 2014). Die Einnahme in Form von Tabletten könnte eine Strategie sein, um diese Herausforderung zu überwinden, denn Tabletten werden von Kindern in der Regel besser angenommen als Suspensionen (Wargenau, Reidemeister, Klingmann & Klingmann, 2022). Darüber hinaus haben viele Kinder verschiedenen Alters erfolgreich die Fähigkeit zum Schlucken von Tabletten entwickelt (Bracken et al., 2020).

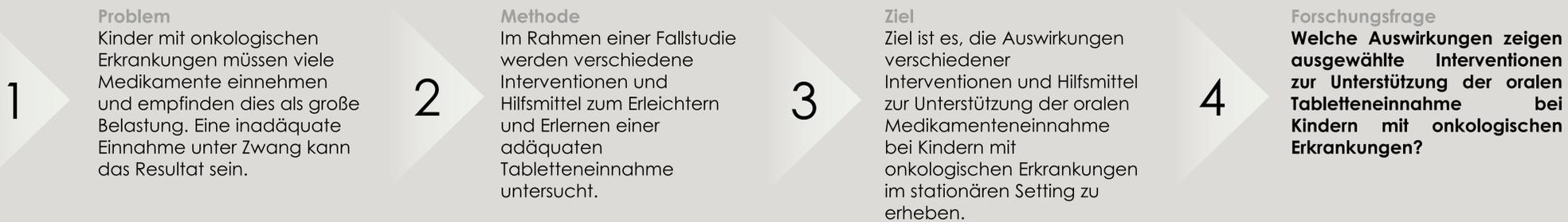
Projektarbeit des 3. und 4. Semesters im Master „Advanced Nursing Practice“

Sophia Ruf-Büttner (B.Sc., cand. M.Sc. ANP)¹, Prof. Dr. Inge Eberl², Prof. Dr. Christine Boldt³

1. Projektleitung, ruf-buet@hm.edu, Hochschule München
2. Projektbegleitung, Institut für Pflegewissenschaft LMU Klinikum München
3. wissenschaftliche Begleitung, Hochschule München



Übersicht



Literaturrecherche

Mittels einer systematischen Literaturrecherche wurden Studien mit Interventionen zur Unterstützung der oralen Medikamenteneinnahme bei Kindern erhoben. Die Auswahl der Hilfsmittel und Interventionen erfolgte auf Basis der Einschätzung der Projektleitung hinsichtlich der Umsetzbarkeit auf der pädiatrisch onkologischen Station zum aktuellen Zeitpunkt.

Studiendesign

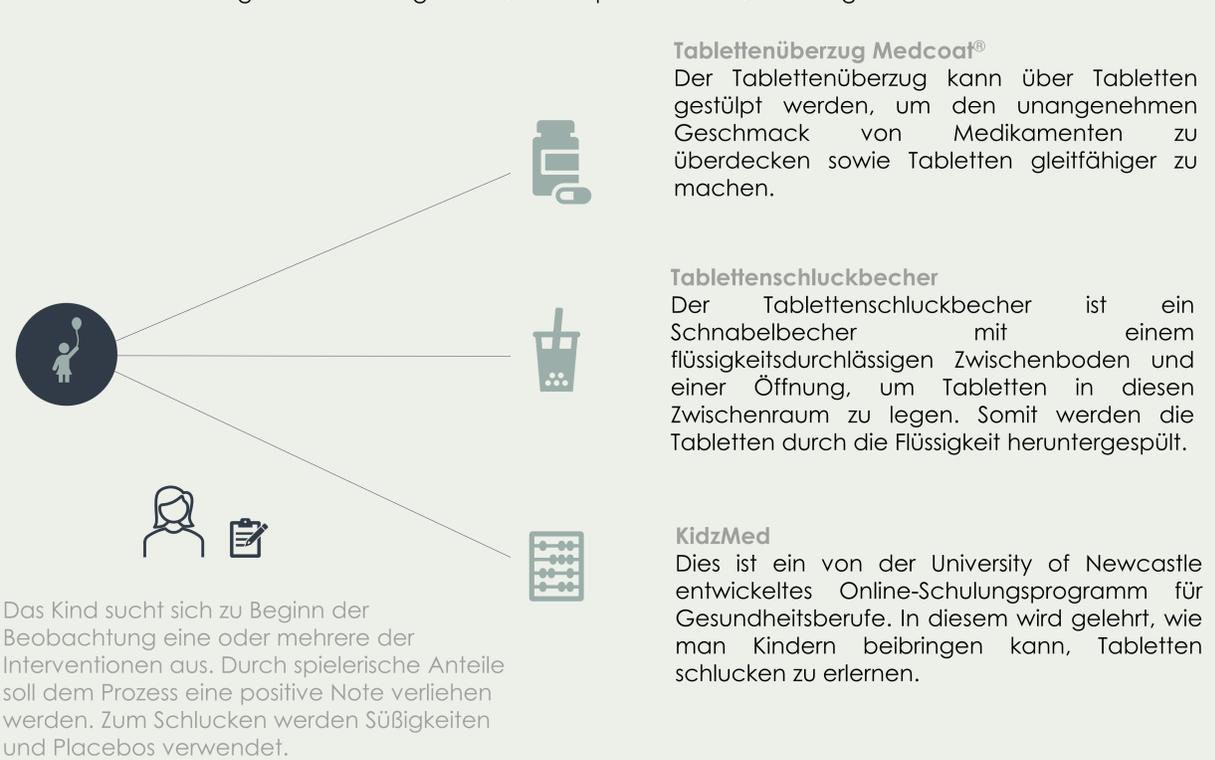
Die Studie ist im Design einer prospektiven, explorativen Multiple-Case Studie angelegt. Es werden primär qualitative Daten sowie zwei quantitative Merkmale erhoben.

Sampling

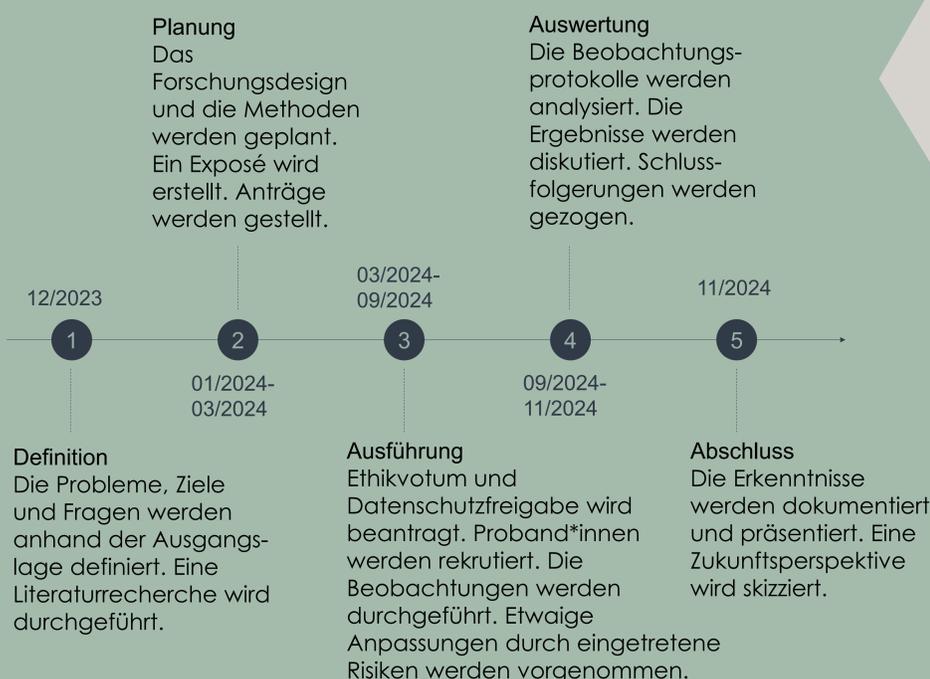
Durch purposeful sampling erfolgt eine gezielte Auswahl der Stichprobe. Die Rekrutierung wird im stationären Setting erfolgen. Kinder, die in Frage kommen, werden durch die Projektleiterin im Rahmen ihrer Tätigkeit als Pflegefachperson identifiziert und zur Teilnahme an der Studie eingeladen.

Datenerhebung

Die Erhebung der Daten erfolgt mittels teilnehmender Beobachtung und Beobachtungsprotokoll, wobei sowohl die Erhebung als auch die Durchführung durch dieselbe Person vorgenommen werden. Ein besonderer Fokus liegt auf der altersgerechten und spielerischen Gestaltung.



Projektplan



Geplante Auswertung

Die Auswertung wird in Form einer thematischen Analyse nach Braun und Clarke durchgeführt (Braun & Clarke, 2021). Geplant ist eine softwaregestützte Datenauswertung mittels MAXQDA. Die quantitativen Daten (Alter des Kindes und „Tabletteneinnahme geschafft ja/nein“) werden aufgrund der kleinen Stichprobengröße und der geringen Aussagekraft lediglich deskriptiv dargestellt.

Literatur

1. Benjamin, P. (o.J.). Krebs bei Kindern: „Wir müssen etwas ganz Neues machen“. Interview mit Prof. Dr. Stefan Pfister. Verfügbar unter <https://www.gesundheitsforschung-bmbf.de/de/krebs-bei-kindern-wir-muessen-etwas-ganz-neues-machen-15496.php> [30.08.2024]
2. Boztepe, H., Özdemir, H., Karababa, Ç., & Yıldız, Ö. (2014). Difficulties experienced during preparation and administration of oral drugs. Turkish Archives of Pediatrics, 49 (3), 231–237. doi:10.5152/tpa.2014.1795
3. Bracken, L., McDonough, E., Ashleigh, S., Wilson, F., Shakeshaft, J., Ohia, U., Mistry, P., Jones, H., Kanji, N., Liu, F., & Peak, M. (2020). Can children swallow tablets? Outcome data from a feasibility study to assess the acceptability of different-sized placebo tablets in children (creating acceptable tablets (CAT)). BMJ open, 10 (10), 1–11. doi:10.1136/bmjopen-2019-036508.
4. Braun, V. & Clarke, V. (2021). Thematic analysis: A Practical Guide. Sage Publications Limited.
5. Mennella, J., Spector, A., Reed, D. & Coldwell, S. (2013). The bad taste of medicines: overview of basic research on bitter taste. Clinical therapeutics, 35 (8), 1225–1246. doi:10.1016/j.clinthera.2013.06.007.
6. Nordhausen, T. & Hirt, J. (2022). 10 Schritte zur systematischen Literaturrecherche. Zugriff unter https://reihunter.org/research_support/rechercheschritte/ [02.12.2023]
7. Wargenau, M., Reidemeister, S., Klingmann, I. & Klingmann, V. (2022). A Composite Endpoint for Acceptability Evaluation of Oral Drug Formulations in the Pediatric Population. Therapeutic Innovation & Regulatory Science, 56 (6), 903–909. doi:10.1007/s43441-022-00406-z